



## Brot des Lebens

### Description

Kunst Â Theater Â Literatur

[Fenster](#)

Fenster â? Alois Plum: â?Unser tÃ?glich Brot gib uns heuteâ?  
â? aus dem Vaterunser-Zyklus in St. BartholomÃ?us, Kaiserslautern

Papst Benedikt erzÃ?hlt im neuen Interview-Buch mit Peter Seewald:

â?Ich bin nicht grundsÃ?tzlich gegen die Handkommunion, habe sie selbst auch gespendet und empfangen. Damit, dass ich die Kommunion jetzt kniend empfangen lasse und in den Mund gebe, wollte ich aber ein Zeichen der Ehrfurcht und ein Ausrufezeichen fÃ¼r die RealprÃ?senz setzen. Nicht zuletzt deshalb, weil gerade in Massenveranstaltungen, wie wir sie in Sankt Peter und auf dem Petersplatz haben, die Gefahr der Verflachung groÃ? ist. Ich habe von Leuten gehÃ¶rt, die dann die Kommunion in die Brieftasche stecken, sie als irgendein Souvenir mitnehmenâ?.

Er hat recht, denke ich â? auch wenn ich jederzeit den Kommunionempfang mit der Hand verteidigen wÃ¼rde. Aufrecht zum Altar treten, ein bewusstes und hoffentlich ehrliches Amen sprechen, sich tief vor Ihm verneigen â? ebenso bewusst der Tatsache, dass man nie wirklich wÃ¼rdig genug ist, nie wirklich tief genug glaubt. FÃ¼r mich drÃ¼ckt das Ehrfurcht aus.

Immer wieder einmal fallen mir die Erinnerungen inhaftierter Priester ein, die unter Lebensgefahr Eucharistie feierten. Auch junge Menschen mit wenig Erfahrung in eucharistischer FrÃ¶mmigkeit verstehen bei diesen Schilderungen sofort, worum es geht. Verflachung beim Kommunionempfang wirft eben auch ein Licht auf die Art der Vorbereitung darauf?! Unvergesslich die erste Heilige Messe, die der Luxemburger Pfarrer Jean Bernard im KZ Dachau erlebt:

â??Hoc est enim Corpus meum.â?? Ich schaue auf die beiden Stckchen Brot in meiner Hand, und die Tränen rollen mir nur so die Wangen hinunter, während derjenige, für den wir alles leiden, in unsere Mitte kommt â?! Es ist ein Meer von Trost, das sich über die Versammelten ergießt. Trost und Hoffnung und Kraft zu neuem, freudig hingenommenem Leiden.

Nicht nur für die in der Vorbereitung auf die Erstkommunion Tätigen ist das Tagebuch â??Pfarrerblock 25487â?? von Jean Bernard (bekannt auch durch die Verfilmung â??Der Neunte Tagâ??) ein erschütterndes und beeindruckendes Glaubenszeugnis. Ob man aus Brotkrmeln Hostien formt â?? oder das Allerheiligste in einer Plastiktüte verstecken muss â?? das ist unwesentlich. Wesentlich ist dagegen die Ehrfurcht aus Glauben.

Anne-Madeleine Plum

## Category

1. Allgemein